

Sabine Baumgartner & Sabine Zemla

Hydrotherapie bei Hunden

Fit und gesund durch
therapeutisches
Schwimmen



© 2018 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3, D-54552 Nerdlen / Daun
Telefon: 06592 957389-0
Telefax: 06592 957389-20
www.kynos-verlag.de

Grafik & Layout: Kynos Verlag

Bildnachweis: Sabine Baumgartner: S. 77, 113 (Archiv), 123 (Archiv), 132, 134, 135–136 (Archiv), 142(GFK-Pool), 144–146, 150–156; Thomas Baumgartner: S. 11, 77, 90, 188; Karin Bierbaum: S. 138; Manuela Holstein: S. 153–156; Manuela de Martin: Gisela Rau: S. 62, 181; S. 130; Sabine Zemla: S. 36, 37, 65, 73, 75, 165 unten, 166, 178, 189;

© Novartis Animal Health: S. 120

Adobe Stock: S. oskar brunet 12/13; K. Thalsofer S. 15; caifas S. 17; marcink3333: S. 29; DoraZett: S. 28, 61, 68; IgorBarin: S. 27; Christoph Hähnel: S. 21; EnginKorImaz: S. 19; focufinder: S. 23; uaxmann S. 30; Gina Sanders: S. 31; Martin Schlecht: S. 34, 83, 86, 96; cynoclub: S. 84 unten; sommart: S. 84 oben; vinicio tullio S. 39; Angelika Bentin: S. 40; kaschwei: S. 41; riluda: S. 52; muro: S. 56; Jodie Johnson: S. 58; Tropical Studio: S. 63; All about Ashley: S. 66; fongleon356: S. 69, 76; mrrnai: S. 70; annette shaff: S. 71; Jan Sommer: S. 72; chalabala: S. 74; Mikkel Bigandt: S. 79, Dogs: S. 81, 165 oben; galitsin: S. 142 Mitte; Firma Polytherm: S. 142 rechts; Xaver Klaussner: S. 159; K.-U. Häßler: 161; Rolf Klebsattel: S. 170 oben; naturenow: S. 170 unten; EcoView: S. 171; krushelss: S. 172; dannyburn: S. 173; Caro S.: S. 177; K. Thalsofer: S. 179; mnikolaev: S. 183; sonne_fleckl: S. 184; Shutterstock: Christian Müller: S. 48; Pornopawee Th: S. 80; pnsam: S. 82; Wasitt Hemwiara-pornchai: 104; Champiofoto: S. 85; P.Fabian: S. 116; msgraffix: S. 160;

Illustrationen: Sandro Hagenbucher: S. 91 – 105;

Gedruckt in Lettland

ISBN 978-3-95464-171-0



Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie die
Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen
www.kynos-stiftung.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Der Verlag und auch der Autor können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, die sich bei der Umsetzung von im Buch beschriebenen Vorgehensweisen ergeben, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Rechts- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Verlag und auch der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandene Folgen vom Verlag bzw. Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	10	<i>Unterwasserlaufband.....</i>	<i>45</i>
1. Faszination Wasser.....	12	<i>Unterwassermassage.....</i>	<i>51</i>
Das Lebenselixier Wasser.....	14	<i>Stangerbad.....</i>	<i>51</i>
Mythos Wasser	16	<i>Whirlpool.....</i>	<i>53</i>
		<i>Therapeutisches Schwimmen.....</i>	<i>53</i>
2. Einführung in die		5. Therapeutisches Schwimmen.....	54
Wirkungsweise von Wasser	17	Definition	54
Hydrostatik	17	Therapeutisches Schwimmen	
<i>Eigenschaften des Wassers.....</i>	<i>18</i>	für Hunde.....	54
<i>Hydrostatischer Druck.....</i>	<i>18</i>	Wirkung und Anwendungsgebiete	57
<i>Dichte.....</i>	<i>19</i>		
<i>Auftriebskraft.....</i>	<i>19</i>	6. Behandlung im Wasser	64
Hydrodynamik.....	22	Allgemeines.....	64
<i>Reibungswiderstand.....</i>	<i>22</i>	Zielsetzung	65
<i>Oberflächenspannung.....</i>	<i>23</i>	<i>Koordination.....</i>	<i>65</i>
		<i>Hinterbeinaktivität.....</i>	<i>68</i>
3. Temperaturempfindung im Wasser	24	Ist jeder Hund geeignet?.....	69
Kälte- und Wärmesinn	25	<i>Voruntersuchung.....</i>	<i>71</i>
Wärmeleiter Wasser.....	26	<i>Rasse.....</i>	<i>79</i>
Mechanismen der Wärmeübertragung	26	<i>Alter.....</i>	<i>80</i>
Thermoregulation beim Hund	28	Das Schwimmbecken.....	80
4. Hydrotherapie	31	Vorgehensweise	82
Was versteht man unter Hydrotherapie?	31	<i>Gewöhnung ans Wasser</i>	<i>83</i>
Behandlungsmethoden	32	<i>Sicherung.....</i>	<i>84</i>
<i>Thermotherapie.....</i>	<i>32</i>	<i>Behandlungszeit</i>	<i>85</i>
<i>Kryotherapie.....</i>	<i>32</i>	7. Einzelne Übungen	88
<i>Wärmetherapie</i>	<i>36</i>	Die Sonne.....	88
<i>Kapnotherapie.....</i>	<i>38</i>	Der Mond	90
Geschichtliches zur Hydrotherapie	38	Der Satellit.....	93
Hydrotherapie beim Hund	42	Der Pfeil.....	96
<i>Schwimmen im Allgemeinen</i>	<i>42</i>	Die Regentropfen	99

Das Pendel	102	Die Filteranlage	145
Der Delfin	104	<i>Der Sandfilter</i>	147
		<i>Der Salzelektrolysefilter</i>	147
8. Indikationen	106	Wassermanagement	148
9. Allgemeine Kontraindikationen...	108	Der Luftentfeuchter	150
10. Gezielter Einsatz bei diversen Krankheitsbildern.....	110	Die Rotlichtlampe	151
Grundsätzliches	110	Die Schwimmbekleidung für den Therapeuten	152
Hüftgelenkdysplasie	112	<i>Die Fischerhose</i>	152
Ellenbogendysplasie	116	<i>Der Neoprenanzug</i>	152
Patellaluxation	118	Die Schwimmweste	153
Kreuzbandriss	120	Sonstiges Equipment	155
Arthrose	121	Genehmigungen zum Betreiben einer hydrotherapeutischen Praxis	156
Spondylose	123	<i>Deutschland</i>	157
Bandscheibenvorfall	125	<i>Schweiz</i>	157
Übergewicht	127	<i>Österreich</i>	157
11. Aus der Praxis	130	13. Warm-up und Cool-down	158
Ebony	130	Elementare Maßnahmen	158
Mika	132	Warm-up	160
Buddy	134	<i>Auswirkungen</i>	160
Dita	136	<i>Ablauf</i>	164
Exkurs: Prunus	138	Cool-down	167
		<i>Auswirkungen</i>	168
		<i>Ablauf</i>	168
		Risikogruppe	169
12. Die Praxiseinrichtung – Pool und Zubehör	140	14. Mobilität im Alter	173
Allgemeines	140	Der geriatrische Hundepatient	175
Die Praxisräume	141	Physische Mobilität	176
Der Pool	142	Psychische Mobilität	177
Der Einstieg	143		

15. Schmerzpatient Hund 180

Wie Schmerzen entstehen..... 180

Akuter Schmerz 182

Chronischer Schmerz..... 183

Schmerzsymptome 185

Über die Autorinnen..... 188**Literaturverzeichnis 190***Bücher*..... 190*Zeitschriften*..... 190*Internet*..... 190

Index 192

Vorwort

Geboren und aufgewachsen in der Nähe zur Nordsee, noch dazu als Tochter eines Kapitäns – da sollte man meinen, dass meine Beziehung zum Wasser schon immer eine vertraute war. Weit gefehlt. Sogar das Gegenteil war der Fall: Ich hatte lange regelrecht Angst vor dem Wasser. Dies änderte sich erst viele Jahre später, als ich mich als diplomierte Hundephysiotherapeutin dazu entschied, eine weitere Ausbildung zur Hundehydrotherapeutin zu machen.

Es war ein magischer Moment, als ich das erste Mal mit einem Hund im Schwimmbecken war. Das große Vertrauen, das dieser nasse, kranke und in eine Schwimmweste gepackte Hund mir entgegenbrachte, hat mich zutiefst berührt. Noch im Wasser stehend war mir klar, dass ich mir für meine Praxis unbedingt einen Pool anschaffen musste. In der Ausbildung zur Hundephysiotherapeutin konnte ich noch nicht wirklich abschätzen, welche positive Wirkung das therapeutische Schwimmen für Hunde hat. Aber genau diese erste Begegnung im Wasser zeigte mir den Weg, den ich künftig gehen wollte – und letztlich auch gegangen bin. Dafür bin ich sehr dankbar.

Dankbar bin ich auch meinem inzwischen verstorbenen Labrador Retriever Buddy, der mich durch seine schweren Erkrankungen wie Hüftdysplasie, Spondylose und Arthrose überhaupt erst zu meiner Entscheidung gebracht hat, Hundephysiotherapeutin zu werden. Erfreulicherweise ist in den letzten Jahren die Physiotherapie zum festen Bestandteil in der Rehabilitation und Gesunderhaltung von Hunden geworden.

Dass ich nun auch mit Hydrotherapie in der Lage bin, Hunden und ihren gesundheitlichen Problemen zu helfen, macht mich glücklich. Häufig sind jedoch die genauen Inhalte dieser Behandlungsform unklar, denn Physiotherapie und physikalische Therapie, zu der die Hydrotherapie zählt, werden oft gemeinsam genannt. Dabei sind die Anwendungsmöglichkeiten der Wassertherapie sehr vielfältig und lassen sich vor allem bei orthopädischen, traumatologischen und neurologischen Erkrankungen einsetzen. Eine spezielle und äußerst effektive Behandlungsform ist dabei das therapeutische Schwimmen.

Die medizinische und therapeutische Versorgung unserer Hunde wird zunehmend wichtiger. Dieses Buch soll Hundehaltern, Tierärzten und Hundephysiotherapeuten daher einen Einblick in die Hydrotherapie verschaffen und zeigen, dass gerade das therapeutische Schwimmen einen berechtigten Platz in der Fülle der verschiedenen Therapien hat. Die Erfolge, die mit dieser Therapieform erzielt werden, sprechen für sich.

Bichelsee, im September 2018
Sabine Baumgartner



1. Faszination Wasser





Ohne Wasser ist unsere Erde nicht vorstellbar. Mehr als zwei Drittel sind von Wasser bedeckt, und auch das Eis in den Polargebieten sowie das der Berggletscher ist Wasser in gebundener Form. Doch so, wie er heutzutage aussieht, sah unser Planet nicht immer aus. Es gab weder Kontinente noch Ozeane, alles war kahl und extrem heiß, umgeben von giftigen Gasen – von Wasser weit und breit keine Spur.

Wie Wasser auf die Erde gelangte, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Dafür gibt es zwei Hypothesen: Die erste besagt, dass die Erde bereits von Anfang an Wasser enthielt, der zweiten zufolge stammt es von Meteoriten oder Kometen, die auf den Planeten stürzten. Möglicherweise wirkten bei der Entstehung des Urmeers verschiedene Prozesse zusammen.

Letztlich waren und sind die Bedeutung und die Kraft des Wassers schon immer Teil der Menschheitsgeschichte. Nicht umsonst ranken sich um das flüssige Nass viele Mythen und Sagen.

Das Lebenselixier Wasser

Ohne Wasser geht im Leben nichts. Die Körper von Mensch und Hund bestehen zum größten Teil, nämlich zu etwa 70 Prozent, aus Wasser. Schon von daher ist Wasser von existenzieller Bedeutung.

Damit der Organismus einwandfrei funktionieren kann, braucht er nicht nur Flüssigkeit an sich, sondern auch die im Wasser enthaltenen Stoffe. Wassermangel kann zu weitreichenden gesundheitlichen Störungen führen. So kommt ein Hund in der Regel ohne nennenswerte Probleme einen längeren Zeitraum ohne feste Nahrung aus. Ohne Wasser kann er schon nach zwei Tagen bleibende Organschäden davontragen.

Über Wasser wird beim Hund nicht nur die Körpertemperatur reguliert, er benötigt es auch, um den körpereigenen Stoffwechsel aufrechtzuerhalten. So werden mit Wasser während der Verdauung die Nährstoffe aus der Nahrung gelöst und zu den Zellen transportiert, damit es zu keiner Unterversorgung kommt. Zudem werden dadurch giftige Stoffe im Urin aus dem Körper ausgeschieden.

Hunde benötigen an heißen Tagen eine entsprechend größere Menge an Wasser, um ihre Körpertemperatur niedrig zu halten. Doch Wasser

ist nicht gleich Wasser, sprich Trinkwasser. Die Qualität spielt eine wichtige Rolle. So sollte unterwegs nicht aus Pfützen, Teichen oder anderen stehenden Gewässern getrunken werden, da sich hier krankheitserregende Bakterien stark vermehren. Gegen fließende Gewässer spricht dagegen nichts.

Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle: Während Rohfutter einen Wasseranteil von etwa 75 Prozent hat, enthält Fertigfutter einen deutlich geringeren Anteil. Je nachdem benötigt ein Hund daher mehr oder weniger Trinkwasser.

Letztlich ist für den Wasserbedarf auch die Aktivität entscheidend. So liegt es auf der Hand, dass ein – vorausgesetzt gesunder – Couchpotatoe weniger Wasser benötigt als ein Hund, der regelmäßig Agility-Training betreibt, beziehungsweise betreiben muss. Denn je mehr sich der Hund bewegt, desto höher steigt seine Körpertemperatur und desto mehr Wasser benötigt er, um diese wieder herunterzukühlen.

Besonderes Augenmerk sollte auch auf die Gesundheit des Hundes gelegt werden. Leidet er etwa unter Durchfall, so verliert er viel Flüssigkeit, denn der Kot besteht dann bis

Wasserbedarf des Hundes

Wie viel Wasser ein Hund trinken soll, hängt von mehreren Faktoren ab.

- Außentemperatur
- Aktivität
- Allgemeiner Gesundheitszustand
- Ernährung



zu 90 Prozent aus Wasser, wo hingegen ein normaler Kot nur bis zu 75 Prozent aus Wasser besteht.

Entscheidend für die Hydrotherapie bei Hunden ist jedoch nicht die innere, sondern die äußere Wirkung des Wassers. Denn kommt die Haut mit kaltem oder warmem Wasser in Berührung, löst das umgehend

bestimmte Reize aus. Diese Reize lassen sich zur Linderung oder gar Heilung von akuten und chronischen Krankheiten heranziehen. Auf diese Wirkungen des Wassers wird später noch ausführlich eingegangen. Die heilende Wirkung selbst liegt dabei größtenteils daran, wie man das Wasser anwendet.

Mythos Wasser

Das Thema Wasser war immer schon Bestandteil des kulturellen Lebens. So spielt es auch in der Welt von Mythen und Sagen eine große Rolle. Bei den Griechen hatte das Wasser eine eigene Gottheit, den Gott des Meeres, Poseidon, bei den Römern war es Neptun. Im Christentum und auch in anderen Religionen hat Wasser einen festen Platz, man denke nur an die große Sintflut, die die Welt vom Bösen reinigen soll, oder an Bestattungen der Toten im und auf dem Wasser.

Es ranken sich viele Mythen um Wassergeister. „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans Christian Andersen oder „Das Wasser des Lebens“ der Gebrüder Grimm bekunden, wie präsent das Thema Wasser beispielsweise in Märchen war. Und Georg Friedrich Händels berühmte „Wassermusik“ oder etwa T.C. Boyles Roman „Wassermusik“ zeigen, dass auch Musik und Literatur schwerlich ohne dieses Element auskommen.